Tätigkeitsbericht

SEPTEMBER - DEZEMBER 2024

Naturschutz ist möglich, wenn sich die Menschen in diesem Ziel einig sind

Die letzten vier Monate des Jahres 2024 werden uns als eine Zeit in Erinnerung bleiben, in der unsere Kooperationsnetzwerke zugunsten der Natur enorm gestärkt wurden.

Rund um ein Naturphänomen wie den Zug der Greifvögel haben sich zahlreiche Organisationen zusammengeschlossen, um die erste Veranstaltung zur Feier dieses wunderbaren Ereignisses auf die Beine zu stellen. Die Region Sarapiquí hat gezeigt, dass man mit vereinten Kräften etwas bewegen und den Grundstein für ein anerkanntes Naturschutzgebiet legen kann.

Unser Refugio Lapa Verde positioniert sich weiterhin als Begegnungsstätte mit dem Ziel, die Interessen der Natur zu stärken, die sensiblen Ökosysteme der Region zu schützen und gleichzeitig einen Beitrag zu Bildung und Forschung zu leisten.

BIOLOGIE UND NATURSCHUTZ

Vogelschutzprogramm

Dank der kontinuierlichen Feldarbeit des Vogelprogramms konnten in den letzten Monaten vier neue Vogelarten im Refugio Lapa Verde nachgewiesen werden: der Braunpelikan (Pelecanus occidentalis), der Reisstärling (Dolichonyx oryzivorus), der Fischbussard (Busarellus nigricollis, siehe Foto) und der Papstfink (Passerina ciris). Mit diesen neuen Nachweisen steigt die Gesamtzahl der Vogelarten im Schutzgebiet auf 381, was es zu einem der besten Orte für die Vogelbeobachtung in der nördlichen Karibikregion Costa Ricas macht.

Wie schon zur Tradition geworden, haben wir an der weltweit grössten Vogelzählung teilgenommen, dem *Oktober Big Day 2024*. Dieses Jahr wurden drei Routen eingerichtet, an denen 16 Freiwillige teilgenommen haben. Insgesamt konnten 170 Vogelarten gezählt werden.

Überwachung des Grünen Aras

In den letzten vier Monaten wurde die monatliche Überwachung des Grünen Aras (Ara ambiguus) über die Plattform E-Bird durchgeführt. Aktivitätsspitzen wurden zwischen der letzten Oktoberwoche und der ersten Novemberhälfte festgestellt.

Von unserem Beobachtungsturm aus wurden an einem Tag Gruppen von bis zu 39 Individuen beobachtet. Diese Aktivitätsspitzen fallen mit der Fruchtzeit des Bergmandelbaumes (Dipteryx oleifera) zusammen und zeigen, wie Aufforstungen und Habitatrenaturierungen einen direkten Einfluss auf die aktuelle Dynamik der Art in der Region haben.

Ecovida Hawkwatch

Die neue Herbstsaison für die Zählung ziehender Greifvögel begann am 1. September und dauerte bis zum 30. November. Insgesamt wurden 1'629’385 Individuen von 15 Greifvolgearten auf der Plattform Hawkcount.org erfasst.

Der Erfolg dieser Saison wäre ohne die Hilfe von 15 Freiwilligen nicht möglich gewesen, die mehr als 1’000 Stunden ihrer Freizeit für die Wartung des Beobachtungsturms und die anschliessende Identifizierung, Zählung und Registrierung der ziehenden Greifvögel geopfert haben.

MOTUS-System zur Überwachung von Wildtieren

Im November haben wir die erste Studie im Rahmen des internationalen Kooperationsnetzwerks durchgeführt, das koordinierte automatische Telemetriestationen zur Erforschung von Zugvögeln und ihrer Ökologie einsetzt. Die Studie mit dem Titel „Neotropischer Zugkorridor - Zugstrategien der Walddrossel (Hylocichla mustelina) in Sarapiquí, Costa Rica (2024 - 2025)“ wird von den Forschern Ernesto Carman und Paz Irola durchgeführt und von unserem Vogelprogramm unterstützt.

Amphibien- und Reptilienprogramm

Eines der jüngsten wissenschaftlichen Produkte des Programms trägt den Titel: "Alvarado's Webfoot Salamander (*Bolitoglossa alvaradoi)* Activity, Hunting Behavior and Prey Selection, in Costa Rica". Da es sich um eine Art handelt, die auf der Roten Liste der IUCN als bedroht eingestuft ist und deren Populationen abnehmen, stellt diese Studie einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Ökologie einer der endemischen Salamander Costa Ricas dar.

Dank des Einsatzes unseres Teams konnte am 9. November die erste landesweite Zählung der Amphibien und Reptilien in Costa Rica auch in unserem Refugio Lapa Verde durchgeführt werden. Fünf Organisationen aus verschiedenen Landesteilen nahmen mit insgesamt 60 Personen teil.

Projekt Odonata-Vielfalt

In den letzten Monaten wurden 12 neue Libellenarten in unserem Refugio entdeckt, so dass unsere Liste nun 96 Arten umfasst. Dieser Erfolg wurde durch die Zusammenarbeit mit dem Entomologischen Labor der Nationalen Universität ermöglicht, das monatlich die Vielfalt dieser Insektengruppe überwacht.

UMWELTERZIEHUNG

Festival Alas Viajeras

Das Refugio Lapa Verde organisierte das erste Festival der ziehenden Greifvögel in Costa Rica mit der Unterstützung von 13 lokalen und internationalen Organisationen - darunter NGOs, öffentliche Institutionen und private Unternehmen. Die Veranstaltung förderte Bildung, Naturschutz, lokalen Tourismus und Biokultur rund um das Phänomen des Greifvogelzuges.

Die Aktivitäten umfassten Workshops, Vorträge und Veranstaltungen in Gemeinden und Institutionen mit dem Ziel, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Sarapiquí als weltweite Referenz für den Schutz dieser Vögel zu positionieren.

Das Festival war ein wichtiges Ereignis für die Region. Wir verdanken viel der finanziellen Unterstützung, insbesondere vom Dallas Zoo, der Firma Holbrook Travel-Selva Verde Lodge und der Gemeinde Sarapiquí. Es war ein Erfolg, dass mehr als 300 Menschen an dem Festival teilnahmen und unser Engagement für den Naturschutz teilten.

GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Ecovida-Fonds

Das vom Schuldentauschprogramm zwischen den USA und Costa Rica (I Canje de Deuda por la Naturaleza EE.UU.-CR) finanzierte und in Zusammenarbeit mit der Schweizer Stiftung Edunámica durchgeführte Projekt hat seine Ausbildungsphase abgeschlossen. Zehn Familien aus der Gemeinde Río Magdalena nahmen daran teil und wurden in nachhaltiger Viehzucht, ökologischer Wiederherstellung und Gemeindeentwicklung geschult. Dadurch wurden die Beziehungen zwischen den Familien und dem Refugio Lapa Verde gestärkt und gemeinsame Naturschutzmassnahmen sowie die biologische Vernetzung gefördert.

BILDUNG

Grünes Klassenzimmer (Aula Verde)

Das Herpetologieprogramm des Refugio Lapa Verde führte den Kurs „Amphibien und Reptilien der sehr feuchten tropischen Wälder“ durch, an dem 13 Studenten aus verschiedenen Regionen des Landes teilnahmen.

Der Kurs dauerte 4 Tage und bestand aus theoretischem Unterricht, Fachvorträgen und abendlichen Geländepraktika. Der Kurs bot den Teilnehmern die Möglichkeit, 55 Amphibien- und Reptilienarten in ihrem natürlichen Lebensraum kennen zu lernen.

Diplomarbeiten, Praktika und Praxissemester

In Zusammenarbeit mit der Nationalen Universität (UNA) untersucht die Studentin Melanie Díaz Fonseca die Beziehung zwischen einheimischen Bienen und Pflanzen im Refugio Lapa Verde. Ziel der Studie ist es, wichtige Pflanzen für die ökologische Wiederherstellung und den Schutz von Bestäubern im tropischen Regenwald zu identifizieren und nützliche Daten für zukünftige Initiativen zu sammeln.

Jarco Drent, niederländischer Student an der Universität Groningen und Praktikant im Tropenlabor der Nationalen Universität von Costa Rica (LabiTrop UNA), hat seine Masterarbeit mit dem Titel “The Relative importance of the Costa Rican crab as predator of the poison dart frog” verfasst.

Auch der Student Francisco Ramírez von der UNA absolvierte sein betreutes Berufspraktikum im Odonate-Projekt (Libellen) des Refugios Lapa Verde. Es trägt den Titel “Análisis de la diversidad de odonatos en el Refugio de Vida Silvestre Lapa Verde”.

Jordan Rojas López, Student der *Universidad Técnica Nacional*, absolvierte sein Berufspraktikum im Rahmen des Ecovida Hawkwatch-Projekts. Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf der Erfassung der Diversität, der Saisonalität und des Erhaltungszustandes der wandernden Greifvogelarten in Sarapiquí.

Ausserdem konnten Kevin González und Anyelin González, junge Studenten des Ökotourismus an der Fachhochschule *Técnico Profesional de Puerto Viejo*, ihr Praktikum in Zusammenarbeit mit der Ökotourismusabteilung des Refugios Lapa Verde absolvieren.

KONTAKT

In Costa Rica:

Refugio Lapa Verde
Sarapiquí, Heredia
Tel.: + 506 2766-5050
E-Mail: info@ecovida.ch
www.ecovida.ch

In der Schweiz:

Ecovida Stiftung
Bankgasse 4, CH-9000 St. Gallen
Tel: +41 71 222 30 87
E-Mail: info@ecovida.ch
www.ecovida.ch

Folgen Sie uns in den sozialen Medien:

@refugiolapaverde